

Gewitter unterbricht Brunnenfestlauf in Reute



Die Sieger der Mannschaft „Frauen“ (von links): Karin Nowak, Silvia Rose und Peggy Steinbach.

Weit über einhundert Läufer und Walker gingen in Reute an den Start

Bereits zum sechsten Mal in Folge ist der Brunnenfestlauf am Samstag in **Reute** ausgetragen worden. Organisiert hat diese Veranstaltung für Läufer und Walker der TSV Reute. Start und Ziel war jeweils am Dorfplatz. Die Streckenlänge variierte zwischen 500 Meter für Bambini und zehn Kilometern beim Hauptlauf. In diesem Jahr mischte das Wetter beim Brunnenfestlauf kräftig mit. Während die Bambini und die Schüler den Lauf noch bei idealen Temperaturen und trockenen Füßen starten konnten, zog eine halbe Stunde später ein heftiges Gewitter mit Blitz und Donner, Sturm und Platzregen über Reute hinweg. So mussten die weiteren Starts um eine knappe Stunde verschoben werden. Genauso schnell wie das Unwetter hereinbrach, war es dann auch wieder vorbei und der Lauf konnte weiter gehen.

Fans und Läufer sind dem Lauf treu

Gegen 20 Uhr war der Dorfplatz überfüllt mit Läufern und Fans. In drei Zelten nahmen überwiegend die zahlreichen örtlichen Besucher Platz. Der Fanfarenzug Reute eröffnete mit schmetternden Klängen das große Dorffest. Sehr lange war die Liste der bestplatzierten Teilnehmer. Moderator Achim Linder aus Kißlegg zeigte sich bei der Siegerehrung sehr erfahren und kompetent. Beifallstürme erhielten aber nicht nur die schnellsten Läufer. Auch Lydia Ettenhofer aus Mittelurbach, welche seit Jahren unentwegt bei verschiedenen Läufen startet, wurde in Reute begeistert gefeiert. Der älteste Startteilnehmer war Christian Vetsch (Jahrgang 1934), er kam aus St. Gallen in der Schweiz.

(Rudi Heilig, Reute sz, Lokales13.07.2014)